



# Als Arbeitgeber Perspektive schaffen: Hohe Ansprüche an die Flexibilität

Roger Stähli, Inhaber, arag Gebäudereinigungs AG

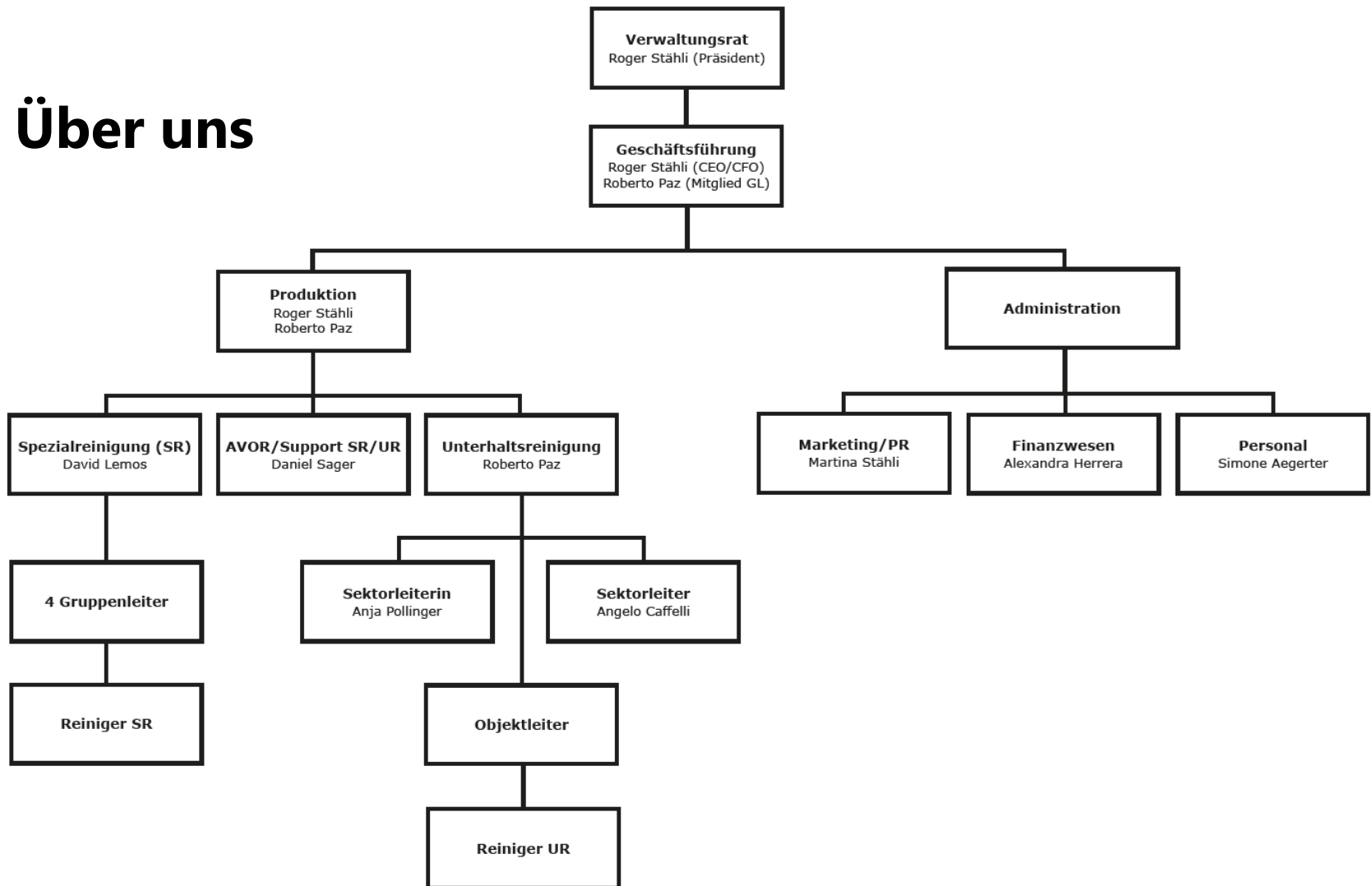


## Über uns

- Familienbetrieb, ca. 220 MA
- 1970 gegründet durch Willi Stähli
- Unterhaltsreinigung inkl. Home-Service
- Spezialreinigung inkl. Solarzellenreinigung
- Verband «Allpura» angeschlossen
- Ausbildung von Lernenden
- Mitglied der SUVA Sicherheits Charta
- Unser Motto «Reinigen Pflegen Schützen»



# Über uns





## Über mich

- Joggen, Kochen, Familien- und Outdoormensch
- 
- Gelernter Chemielaborant HF (ehem. Ciba-Geigy AG)
  - 1992: Eintritt in den Familienbetrieb
  - 1996: Weiterbildung zum dipl. Gebäudereiniger HF
  - 2000: Übernahme der operativen Leitung der arag ag
  - 2009: Fachlehrer im Teilzeitpensum an der GIBB Olten  
Reinigungstechnik, Desinfektion, Schädlings-  
bekämpfung
  - 2011: Weiterbildung Schädlingsbekämpfung
  - 2017: Kauf der der Familien AG

## Unsere Partner

- IV-Stelle Kanton Bern
- Steinhölzli Bildungswege
- iuventa.ch
- AVANTOS GmbH

**iv|ai** be

STEINHÖLZLI  
BILDUNGSWEGE

**iuventa.ch**  
beratung • training • begleitung

**AVANTOS**

## **Warum integrieren Wir junge Menschen mit Lern- und Arbeitsbeeinträchtigung in die Arbeitswelt ?**

- Weil wir als Unternehmen eine soziale Verantwortung in der Gesellschaft haben und diese wahrnehmen möchten
- Weil junge Menschen unsere Gegenwart und Zukunft sind

# Putzen – Putzinstitut? Reinigen – Gebäudereinigungsunternehmen?

Image:



Realität:



## Vielzahl an Arbeitszeitmodellen und Arbeitsarten

- Arbeitszeiten können auf den Menschen
- Einfache, verständliche und wiederholende Arbeiten führen rasch zu einem Erfolgserlebnis und fördern so die Verantwortung





## Meine tägliche Herausforderung:

- Schaffen von Akzeptanz und Aufklärung
- Wirtschaftliche und unternehmerische Risiken abwägen
- Reflektion und Austausch mit Institutionen



## Akzeptanz schaffen – aber wie?

- Offene Kommunikation gegenüber MA und Kunden
- Persönliche Begleitung
- Teammitglieder und Kunden auf die Situation einstellen



## **Wirtschaftliche und unternehmerische Risiken gering halten**

### Intern

- Arbeitsbereich und Einsatzzeit muss flexibel und auf mehrere MA verteilt sein
- Erfolgserlebnis schaffen – einfache, messbare Tätigkeit

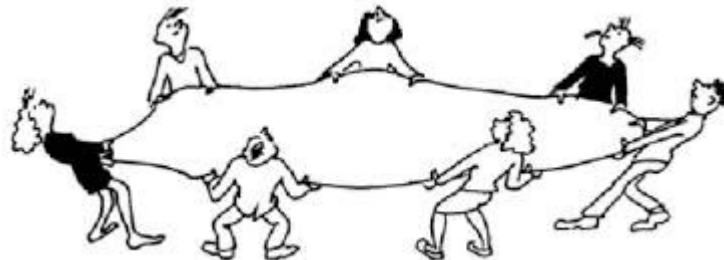
### Extern

- Imagierisiko muss überschaubar sein
- Kunde zum «Mittragen» bewegen

## Wie funktioniert das im Alltag (Zugreinigung)

Es gibt immer wieder kurz- oder langfristige Absenzen

- Team erklären, dass dies nicht aus «bösem Wille» geschieht
- Keine Mitleidsbekundungen – es ist so
- Auf den üblichen Abmeldeprozessen beharren – erklären, dass auch bei Unwohlsein oder Ängsten die Arbeit gut sein kann



## Wie funktioniert das im Alltag (Zugreinigung)

Plötzlich veränderte Arbeitssituation löst Ängste und Verunsicherung aus → Arbeit kann nicht mehr richtig ausgeführt werden

- Ansprechperson vor Ort
- Gesunde Feedbackkultur
- Mitarbeiter darin bestärken, Fragen zu stellen
- «Es ist jemand für Dich da»-Gefühl



## Wie funktioniert das im Alltag mit dem Kunden

Der Kunde trägt die Absenzen mit (gegen Gutschrift bei Ausfall von Dienstleistungen) – dabei ist wichtig:

- Akzeptanz fordern – kein Druck und Diskussionen bei Sitzungen
- An der monatlichen QS-Sitzung wird Feedback zur Reinigungsqualität aufgenommen und Vorkommnisse ausgetauscht
- Dem Kunden die Fort- aber auch Rückschritte des Mitarbeitenden aufzeigen. So erkennt er die Wichtigkeit seiner Unterstützung



## Wie schaffen wir Perspektiven

Dem Mitarbeitenden die Möglichkeiten aufzeigen

- Kein Druck!
- Zuerst in Begleitung eines Teammitgliedes die Arbeit ausführen
- Danach den MA selbst entscheiden lassen, ob er sich der Tätigkeit gewachsen fühlt, oder nicht

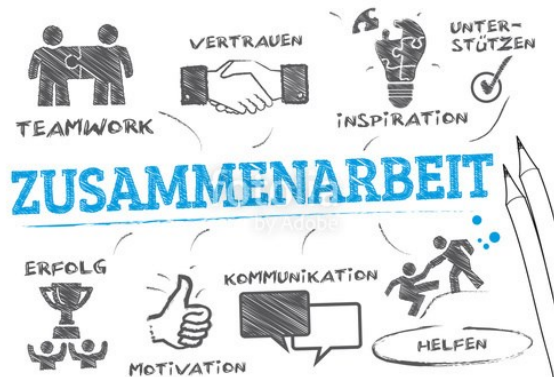


## Das ist wichtig

Enge Zusammenarbeit mit den Institutionen und dem Arbeitgeberverband (Allpura)

Sensibilisierte Ansprechpartner mit Branchenkenntnissen, die den Kontakt suchen

Networking



iv|ai be

iuventa.ch  
beratung • training • begleitung

STEINHÖLZLI  
BILDUNGSWEGE

AVANTOS



## Fazit

Der gesellschaftliche Nutzen wird dann spürbar, wenn Unternehmen bereit sind, einen Teil ihres Gewinnes zurückzugeben.

Gleichzeitig muss der Kunde seine Ansprüche den Gegebenheiten anpassen und mittragen.



